



PORTUGAL – ZU GAST BEI FREUNDEN

Dienstag, 13.04.2021, 18.00 – 19.30 Uhr

Foto: © Marcin Krzyzak - adobe.stock.com

Einladung // Digitale Veranstaltung

Im Januar hat Portugal von Deutschland die rotierende EU-Ratspräsidentschaft übernommen. Unter dem Motto „**Zeit für Ergebnisse: eine faire, grüne und digitale Erholung**“ will das Land an der Westküste der iberischen Halbinsel sich in den nächsten sechs Monaten darauf konzentrieren, die EU durch die COVID-19-Pandemie zu lotsen. Die Lage am Atlantik hat die Kultur Portugals stark beeinflusst: Stockfisch und gegrillte Sardinen sind beliebte Nationalgerichte, die Algarve ist nicht nur bei Deutschen ein beliebtes Reiseziel. Ein Großteil der städtischen Architektur stammt aus dem 16. bis 19. Jahrhundert, als Portugal eine bedeutende Seemacht war.

Mit der Veranstaltung „**Portugal – Zu Gast bei Freunden**“ möchten die Region Hannover, das Europäisches Informations-Zentrum (EIZ) Niedersachsen sowie die Landeshauptstadt Hannover gemeinsam das Land, die Landeskultur und die Ziele Portugals für Europa näherbringen.

Anmeldung // EIZ-Event@mb.niedersachsen.de Anmeldeschluss: 12.04.2021.

Die Zugangsdaten erhalten Sie kurz vor der Veranstaltung nach verbindlich erfolgter Anmeldung. Mit der Anmeldung stimmen Sie der Verarbeitung Ihrer Daten nach der DSGVO zu.

18.00 Uhr

Eröffnungstalk

- Birgit Honé, Niedersächsische Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung
- Hauke Jagau, Regionspräsident der Region Hannover
- Belit Onay, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Hannover

Vortrag

Schwerpunkte und Ziele der EU-Ratspräsidentschaft Portugals

- S.E. Francisco Ribeiro de Menezes, Botschafter des Landes Portugal

Diskussion

Beteiligen Sie sich per Live-Chat!

- Birgit Honé
- Hauke Jagau
- Belit Onay
- S.E. Francisco Ribeiro de Menezes

Kulturbeiträge

- Portugiesisches Leben in der Region Hannover
- Musik

19.30 Uhr

Ende der Veranstaltung und Ausklang

Moderation

Cosima Schmitt, Journalistin und ZEIT-Autorin



Unter Mitwirkung von:



Gefördert mit Mitteln
der Europäischen Kommission

